



18. Wahl zum Deutschen Bundestag 2013

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Bundestagswahl
22.09.2013

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
<u>Wohngebiete alphabetisch:</u>		
■ Cäcilienroden		
■ Gödens		
■ Mariensiel		
■ Neustadtgödens		
■ Sande (Ortsteil)		

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl
	17	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlergebnissen auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

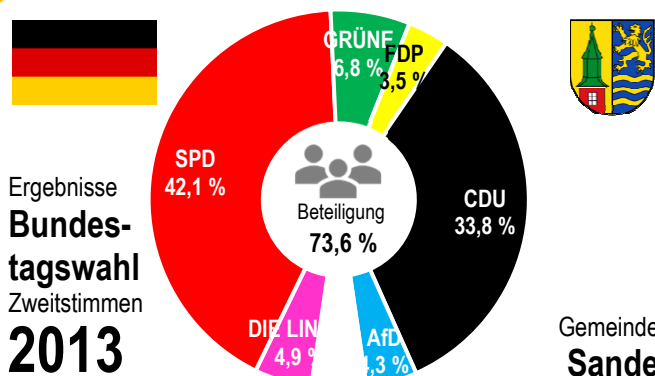
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden



Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhang- und Ausgleichs-
mandaten nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 631 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 26 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 26

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Sande:
mit 8 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.sande.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

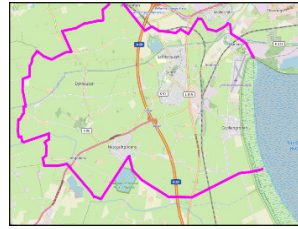
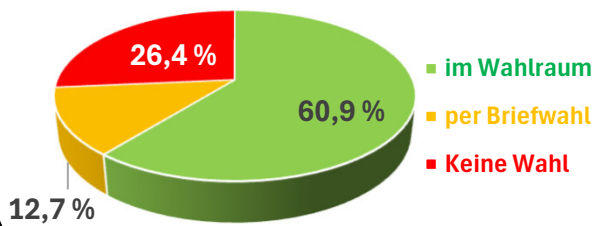
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Sande



Fläche 2013	km²	Anteil
insgesamt:	44,89	←
dar. Siedlung	4,83	10,8 %
dar. Verkehr	3,29	7,3 %
dar. Vegetation	35,82	79,8 %

Wetter

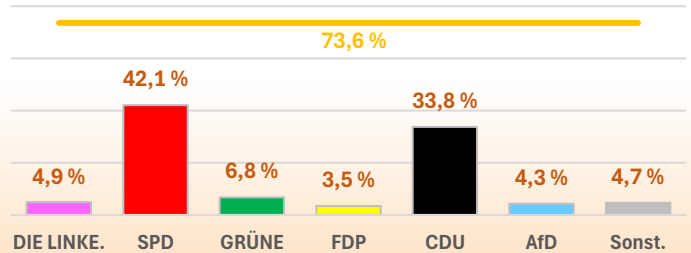
mittags am Wahltag

Temperatur: 16°

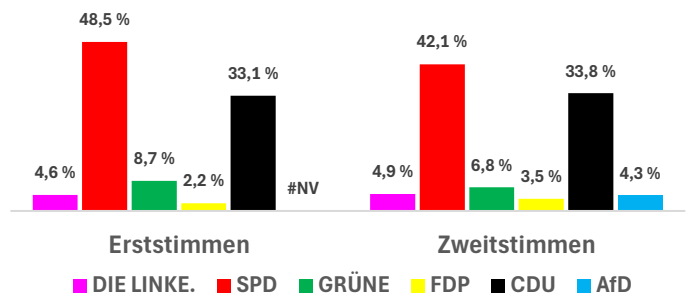
Bewölkung: bedeckt

Sande		insgesamt	
zusammen		Urnenwahl	Briefwahl
Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	7 313 ←	6 348 ←	965 ←
Wahlende Personen	5 380 73,57 %	4 450 70,10 %	930 96,37 %
Erststimmen			
gült. Erststimmen	93	79 1,78 %	14 1,51 %
ültige Erststimmen	5 287 ←	4 371 ←	916 ←
CDU Kammer	1 750 33,10 %	1 432 32,76 %	318 34,72 %
SPD Evers-Meyer	2 562 48,46 %	2 148 49,14 %	414 45,20 %
FDP Meppen	116 2,19 %	91 2,08 %	25 2,73 %
GRÜNE von Fintel	458 8,66 %	370 8,46 %	88 9,61 %
LINKE. Niemeyer	245 4,63 %	205 4,69 %	40 4,37 %
NPD Weist	72 1,36 %	59 1,35 %	13 1,42 %
R Striess-Grubert	84 1,59 %	66 1,51 %	18 1,97 %
Zweitstimmen			
gült. Zweitstimmen	70	61 1,37 %	9 0,97 %
ült. Zweitstimmen	5 310 ←	4 389 ←	921 ←
CDU	1793 33,77 %	1 465 33,38 %	328 35,61 %
SPD	2235 42,09 %	1 874 42,70 %	361 39,20 %
FDP	185 3,48 %	147 3,35 %	38 4,13 %
GRÜNE	359 6,76 %	283 6,45 %	76 8,25 %
DIE LINKE.	259 4,88 %	216 4,92 %	43 4,67 %
PIRATEN	83 1,56 %	68 1,55 %	15 1,63 %
NPD	60 1,13 %	55 1,25 %	5 0,54 %
Tierschutzpartei	43 0,81 %	37 0,84 %	6 0,65 %
MLPD	1 0,02 %	1 0,02 %	0 0,00 %
AfD	230 4,33 %	191 4,35 %	39 4,23 %
pro Deutschland	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
REP	4 0,08 %	4 0,09 %	0 0,00 %
FREIE WÄHLER	55 1,04 %	46 1,05 %	9 0,98 %
PBC	3 0,06 %	2 0,05 %	1 0,11 %

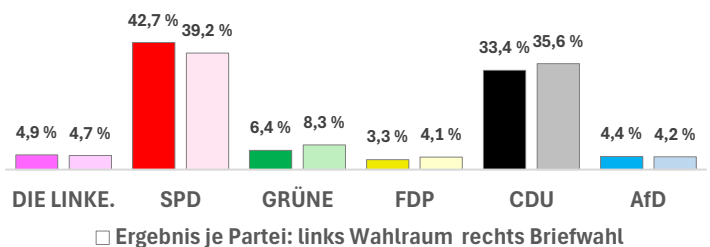
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



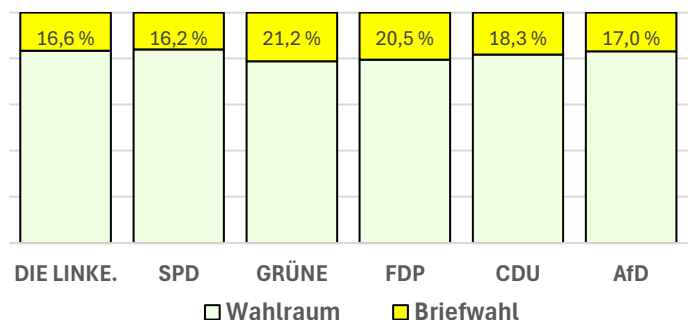
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



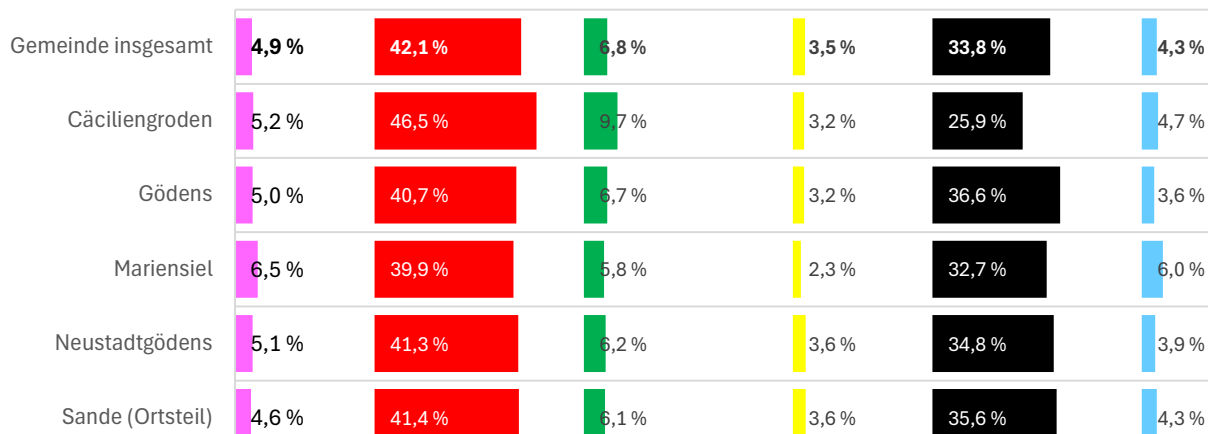
Herkunft Zweitstimmen Sande



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



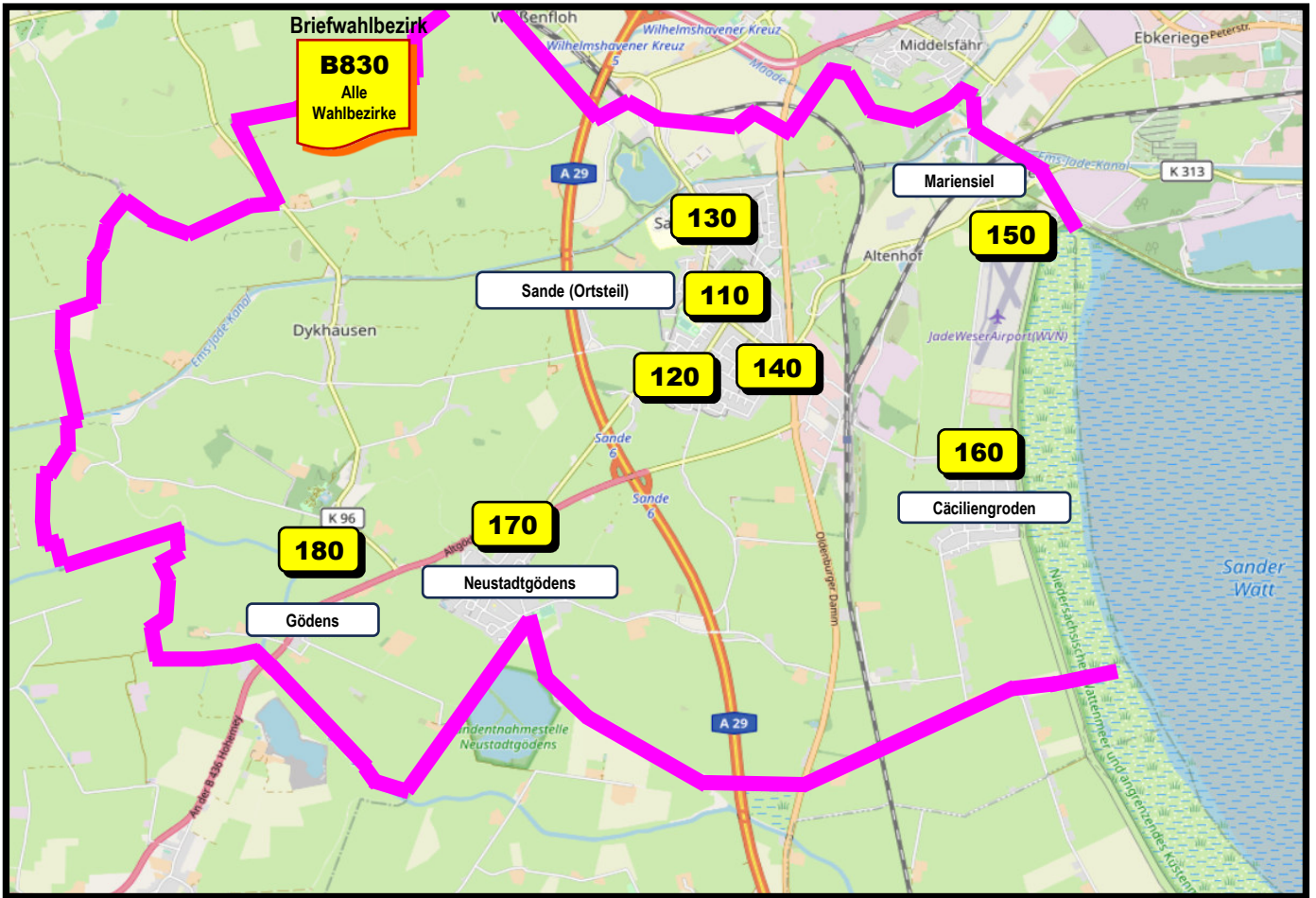
■ DIE LINKE.
 ■ SPD
 ■ GRÜNE
 ■ FDP
 ■ CDU
 ■ AfD

Veränderung 2013 gegenüber 2009 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

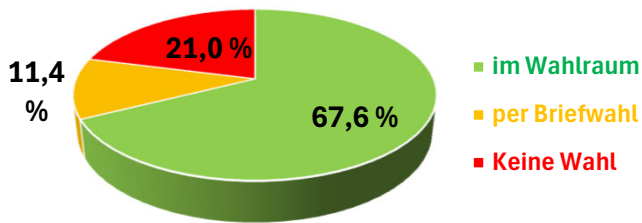
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		AfD	
	2009	2013	2009	2013	###	2013	2009	2013	2009	2013	2009	2013
ieimeinde insgesamt		4,9 %		42,1 %		6,8 %		3,5 %		33,8 %		4,3 %
Cäciliengroden		5,2 %										4,7 %
Gödens		5,0 %										3,6 %
Mariensiel		6,5 %		39,9 %		5,8 %		2,3 %		32,7 %		6,0 %
Neustadtgödens		5,1 %		41,3 %		6,2 %		3,6 %		34,8 %		3,9 %
Sande (Ortsteil)		4,6 %		41,4 %		6,1 %		3,6 %		35,6 %		4,3 %

Die Werte von 2009 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.

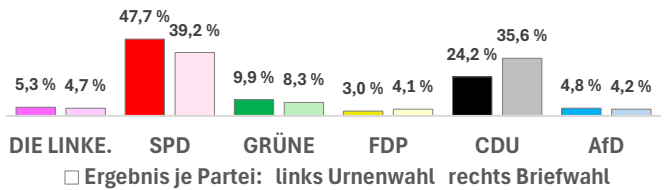




Wahlbeteiligung Cäciliengroden

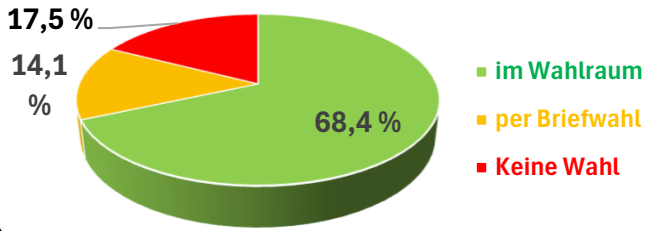


Zweitstimmen Cäciliengroden

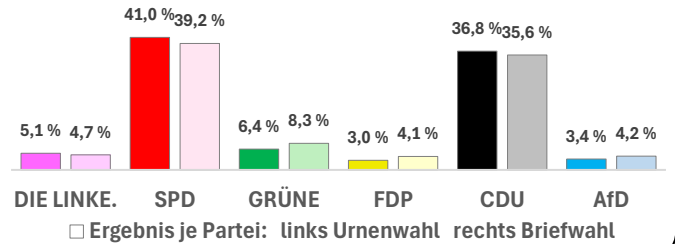


Wahlbezirk	Ortsteil		160							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	13,78 %-Anteil Br.-bez. 830						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	1 123	↶	990	↶	133	↶				
Wahlteilnehmende Personen	887	79,00 %	759	76,67 %	128	96,37 %				
Erststimmen										
gült. Erststimmen	11		9	1,19 %	2	1,51 %				
ungült. Erststimmen	876	↶	750	↶	126	↶				
CDU Kammer	224	25,54 %	180	24,00 %	44	34,72 %				
SPD Evers-Meyer	421	48,05 %	364	48,53 %	57	45,20 %				
FDP Meppen	14	1,65 %	11	1,47 %	3	2,73 %				
GRÜNE von Fintel	140	15,99 %	128	17,07 %	12	9,61 %				
LINKE. Niemeyer	51	5,76 %	45	6,00 %	6	4,37 %				
NPD Weist	14	1,57 %	12	1,60 %	2	1,42 %				
R Striess-Grubert	12	1,42 %	10	1,33 %	2	1,97 %				
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	5		4	0,53 %	1	0,97 %				
ungült. Zweitstimmen	882	↶	755	↶	127	↶				
CDU	228	25,88 %	183	24,24 %	45	35,61 %				
SPD	410	46,46 %	360	47,68 %	50	39,20 %				
FDP	28	3,20 %	23	3,05 %	5	4,13 %				
GRÜNE	85	9,69 %	75	9,93 %	10	8,25 %				
DIE LINKE.	46	5,21 %	40	5,30 %	6	4,67 %				
PIRATEN	14	1,60 %	12	1,59 %	2	1,63 %				
NPD	8	0,87 %	7	0,93 %	1	0,54 %				
Tierschutzpartei	9	1,00 %	8	1,06 %	1	0,65 %				
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
AfD	41	4,69 %	36	4,77 %	5	4,23 %				
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
REP	2	0,23 %	2	0,26 %	0	0,00 %				
FREIE WÄHLER	10	1,16 %	9	1,19 %	1	0,98 %				
PBC	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Gödens

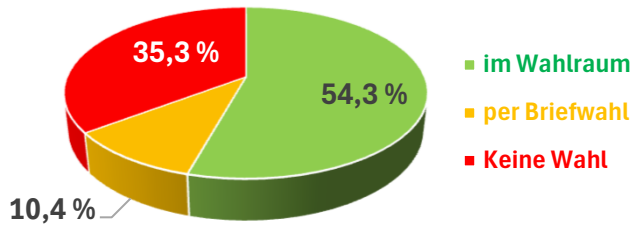


Zweitstimmen Gödens

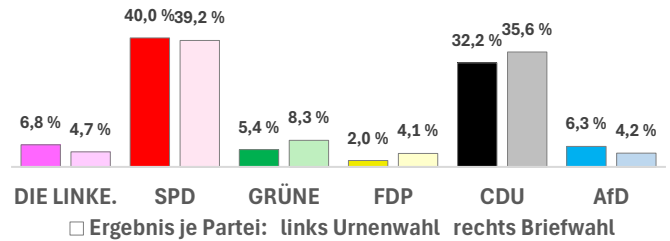


Wahlbezirk	Ortsteil		180							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	5,28 %-Anteil Br.-bez. 830						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	348	↩	297	↩	51	↩				
Wahlende Personen	287	82,51 %	238	80,13 %	49	96,37 %				
Erststimmen										
gült. Erststimmen	7		6	2,52 %	1	1,51 %				
ungült. Erststimmen	280	↩	232	↩	48	↩				
CDU Kammer	99	35,24 %	82	35,34 %	17	34,72 %				
SPD Evers-Meyer	137	48,81 %	115	49,57 %	22	45,20 %				
FDP Meppen	5	1,90 %	4	1,72 %	1	2,73 %				
GRÜNE von Fintel	19	6,65 %	14	6,03 %	5	9,61 %				
LINKE. Niemeyer	12	4,32 %	10	4,31 %	2	4,37 %				
NPD Weist	3	0,96 %	2	0,86 %	1	1,42 %				
R Striess-Grubert	6	2,12 %	5	2,16 %	1	1,97 %				
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	4		4	1,68 %	0	0,97 %				
ungült. Zweitstimmen	283	↩	234	↩	49	↩				
CDU	103	36,56 %	86	36,75 %	17	35,61 %				
SPD	115	40,71 %	96	41,03 %	19	39,20 %				
FDP	9	3,19 %	7	2,99 %	2	4,13 %				
GRÜNE	19	6,73 %	15	6,41 %	4	8,25 %				
DIE LINKE.	14	5,05 %	12	5,13 %	2	4,67 %				
PIRATEN	3	0,99 %	2	0,85 %	1	1,63 %				
NPD	2	0,80 %	2	0,85 %	0	0,00 %				
Tierschutzpartei	1	0,47 %	1	0,43 %	0	0,00 %				
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
AfD	10	3,56 %	8	3,42 %	2	4,23 %				
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
FREIE WÄHLER	5	1,94 %	5	2,14 %	0	0,00 %				
PBC	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Mariensiel

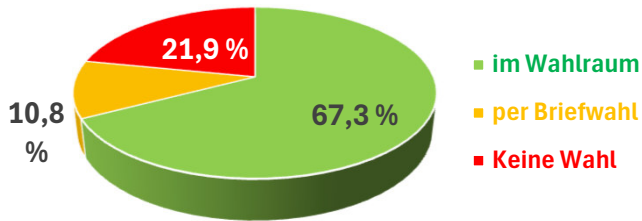


Zweitstimmen Mariensiel

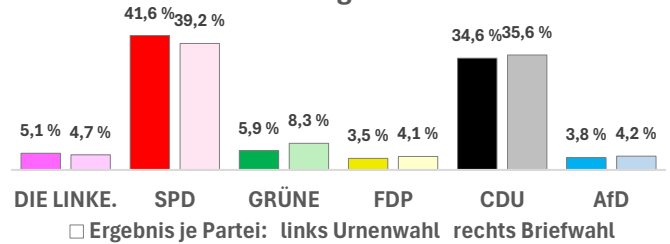


Wahlbezirk	Ortsteil		150								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,25 %-Anteil Br.-bez. 830							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
Wahlberechtigte P.	381	↩	340	↩	41	↩					
Stimmfähige Personen	247	64,70 %	207	60,88 %	40	96,37 %					
Erststimmen											
gült. Erststimmen	5		4	1,93 %	1	1,51 %					
ültige Erststimmen	242	↩	203	↩	39	↩					
CDU Kammer	83	34,11 %	69	33,99 %	14	34,72 %					
SPD Evers-Meyer	105	43,23 %	87	42,86 %	18	45,20 %					
FDP Meppen	4	1,68 %	3	1,48 %	1	2,73 %					
GRÜNE von Fintel	21	8,57 %	17	8,37 %	4	9,61 %					
LINKE. Niemeyer	17	6,90 %	15	7,39 %	2	4,37 %					
NPD Weist	8	3,12 %	7	3,45 %	1	1,42 %					
R Striess-Grubert	6	2,38 %	5	2,46 %	1	1,97 %					
Zweitstimmen											
gült. Zweitstimmen	2		2	0,97 %	0	0,97 %					
ült. Zweitstimmen	244	↩	205	↩	39	↩					
CDU	80	32,74 %	66	32,20 %	14	35,61 %					
SPD	97	39,87 %	82	40,00 %	15	39,20 %					
FDP	6	2,30 %	4	1,95 %	2	4,13 %					
GRÜNE	14	5,83 %	11	5,37 %	3	8,25 %					
DIE LINKE.	16	6,48 %	14	6,83 %	2	4,67 %					
PIRATEN	5	1,90 %	4	1,95 %	1	1,63 %					
NPD	6	2,54 %	6	2,93 %	0	0,00 %					
Tierschutzpartei	1	0,51 %	1	0,49 %	0	0,00 %					
MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
AfD	15	6,00 %	13	6,34 %	2	4,23 %					
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
FREIE WÄHLER	3	1,39 %	3	1,46 %	0	0,00 %					
PBC	1	0,43 %	1	0,49 %	0	0,00 %					

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

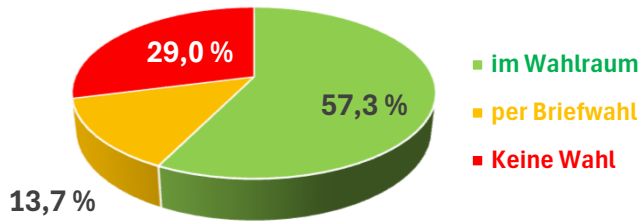


Zweitstimmen Neustadtgödens

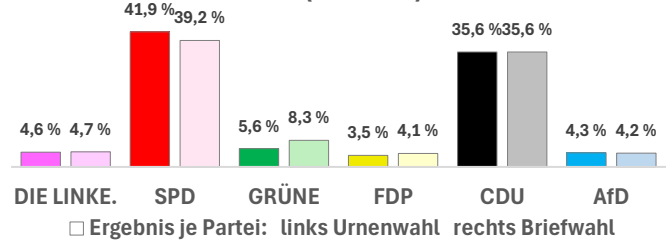


Wahlbezirke	Ortsteil		170								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	13,37 %-Anteil Br.-bez. 830							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
Wahlberechtigte P.	1 151	↩	1 022	↩	129	↩					
Stimmfähige Personen	899	78,13 %	775	75,83 %	124	96,37 %					
Erststimmen											
Gült. Erststimmen		18	16	2,06 %	2	1,51 %					
Stimmfähige Erststimmen		881	↩	759	↩	122	↩				
F1 CDU Kammer	303	34,32 %	260	34,26 %	43	34,72 %					
F2 SPD Evers-Meyer	421	47,80 %	366	48,22 %	55	45,20 %					
F3 FDP Meppen	29	3,33 %	26	3,43 %	3	2,73 %					
F4 GRÜNE von Fintel	60	6,78 %	48	6,32 %	12	9,61 %					
F5 LINKE. Niemeyer	41	4,69 %	36	4,74 %	5	4,37 %					
F6 NPD Weist	18	2,01 %	16	2,11 %	2	1,42 %					
F7 R Striess-Grubert	9	1,07 %	7	0,92 %	2	1,97 %					
Zweitstimmen											
Gült. Zweitstimmen		14	13	1,68 %	1	0,97 %					
Stimmfähige Zweitstimmen		885	↩	762	↩	123	↩				
F1 CDU	308	34,78 %	264	34,65 %	44	35,61 %					
F2 SPD	365	41,27 %	317	41,60 %	48	39,20 %					
F3 FDP	32	3,62 %	27	3,54 %	5	4,13 %					
F4 GRÜNE	55	6,23 %	45	5,91 %	10	8,25 %					
F5 DIE LINKE.	45	5,06 %	39	5,12 %	6	4,67 %					
F6 PIRATEN	14	1,58 %	12	1,57 %	2	1,63 %					
F7 NPD	15	1,66 %	14	1,84 %	1	0,54 %					
F8 Tierschutzpartei	9	0,99 %	8	1,05 %	1	0,65 %					
F9 MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
F10 AfD	34	3,87 %	29	3,81 %	5	4,23 %					
F11 pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
F12 REP	1	0,11 %	1	0,13 %	0	0,00 %					
F13 FREIE WÄHLER	6	0,70 %	5	0,66 %	1	0,98 %					
F14 PBC	1	0,13 %	1	0,13 %	0	0,00 %					

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		120		130		140	
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl
	Ergebnis im Wahlraum	14,72 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	13,78 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	18,76 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	16,06 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	16,06 %-Anteil Br.-bez. 830
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	4 310	↔	948	↔	914	↔	902	↔	935	↔
Stimmfähige Personen	3 060	70,99 %	616	64,98 %	621	67,94 %	629	69,73 %	605	64,71 %
Erststimmen										
gült. Erststimmen	53		9	1,46 %	12	1,93 %	8	1,27 %	15	2,48 %
ültige Erststimmen	3 007	↔	607	↔	609	↔	621	↔	590	↔
CDU Kammer	1 042	34,66 %	200	32,95 %	220	36,12 %	221	35,59 %	200	33,90 %
SPD Evers-Meyer	1 478	49,16 %	308	50,74 %	317	52,05 %	291	46,86 %	300	50,85 %
FDP Meppen	63	2,09 %	13	2,14 %	11	1,81 %	12	1,93 %	11	1,86 %
GRÜNE von Fintel	219	7,27 %	58	9,56 %	30	4,93 %	43	6,92 %	32	5,42 %
LINKE. Niemeyer	124	4,13 %	17	2,80 %	14	2,30 %	39	6,28 %	29	4,92 %
NPD Weist	30	1,01 %	6	0,99 %	5	0,82 %	6	0,97 %	5	0,85 %
R Striess-Grubert	50	1,68 %	5	0,82 %	12	1,97 %	9	1,45 %	13	2,20 %
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	44		9	1,46 %	12	1,93 %	3	0,48 %	14	2,31 %
ült. Zweitstimmen	3 016	↔	607	↔	609	↔	626	↔	591	↔
CDU	1074	35,60 %	199	32,78 %	219	35,96 %	241	38,50 %	207	35,03 %
SPD	1248	41,36 %	264	43,49 %	269	44,17 %	242	38,66 %	244	41,29 %
FDP	110	3,65 %	27	4,45 %	18	2,96 %	23	3,67 %	18	3,05 %
GRÜNE	185	6,14 %	47	7,74 %	33	5,42 %	28	4,47 %	29	4,91 %
DIE LINKE.	138	4,58 %	24	3,95 %	18	2,96 %	40	6,39 %	29	4,91 %
PIRATEN	47	1,57 %	11	1,81 %	7	1,15 %	6	0,96 %	14	2,37 %
NPD	29	0,97 %	8	1,32 %	4	0,66 %	10	1,60 %	4	0,68 %
Tierschutzpartei	23	0,76 %	3	0,49 %	6	0,99 %	6	0,96 %	4	0,68 %
MLPD	1	0,03 %	1	0,16 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
AfD	130	4,30 %	19	3,13 %	26	4,27 %	26	4,15 %	34	5,75 %
pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
REP	1	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,17 %
FREIE WÄHLER	30	0,98 %	4	0,66 %	9	1,48 %	4	0,64 %	7	1,18 %
PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %

Briefwahlbezirk 830

Bundestagswahl 2013 Br.-bez. 830 Blatt 14

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel. Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm).


Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.

Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.


Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt. Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 26 Friesland - Wilhelmshaven - Wittmund
am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten
Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1	Kammer, Hans-Werner Baukaufmann, MoB Ziel: Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	CDU	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Uwe Gellert Dr. Michael Grosse-Droghda Dr. Peter Fiedler Dr. Michael Grosse-Droghda Stephan Theodor Johannes Kuhn	1
2	Evers-Meyer, Karin Bundestagsabgeordnete Ziel: Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Sven Grottel Gottfried Eberhard Thomas Oppermann Susanne Mittag Hilbertes Hall	2
3	Meppen, Lüdbo Landwirt Wangeroog Ziel: Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Philipp Pleier Frank-Olaf Angelika Bräunlein Ralf Barmann Lars-Michael Grottel	3
4	von Fintel, V. Alexander Marketingberater Bielefeld Ziel: Bündnis 90/Die Grünen	GRÜNE	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	GRÜNE	Bündnis 90/Die Grünen Kaja Koll Julian Tietz Julia Viefel Sven Grottel Sven Grottel	4
5	Niemeyer, Ralph T. Journalist Wilhelmshaven Ziel: DIE LINKE. Niedersachsen	DIE LINKE.	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen Dr. Olaf Henning Julia Kollmann Dr. Grottel Hilbertes Hall Hilbertes Hall	5
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	PIRATEN	Piratenpartei Niedersachsen Jens-Wolfgang Grottel Katharina Kollmann Tina Woll Sven Grottel Ralf Barmann	6
7	Weist, Sebastian Tischler Wittmund Ziel: Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	7
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	Tier-schutz-partei	PARTEI MENSCH UNWELT TIER-SCHUTZ Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	8
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	9
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	AfD	Alternative für Deutschland Dr. Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	10
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	11
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	12
13	Striess-Grubert, Udo Projektor Wilhelmshaven Ziel: FREIE WÄHLER Niedersachsen	FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Niedersachsen Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	13
			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	PBC	Partei Bündnispro Christen Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel Ulrich Grottel	14

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2013

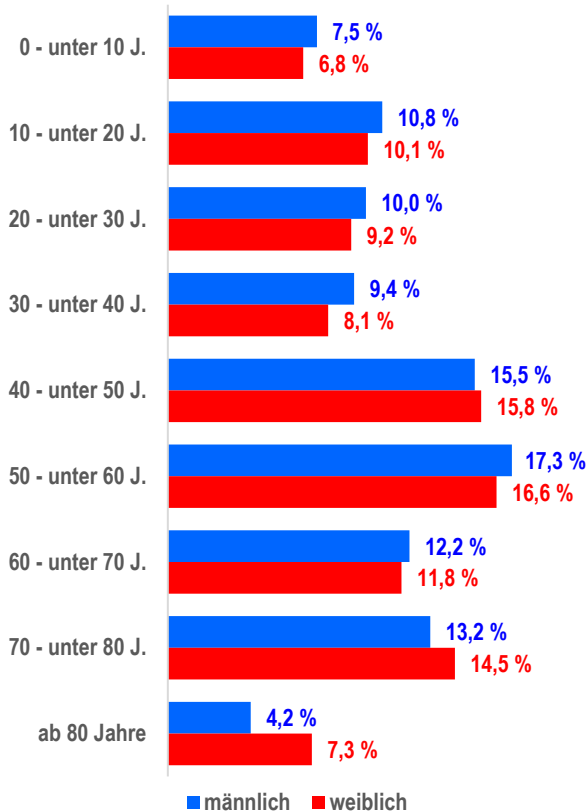
Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
120 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
130 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
140 Oberschule am Falkenweg	Falkenweg 3	Sande
150 Bürgertreff	Umfangstr. 10	Mariensiel
160 Grunds. Cäciliengroden	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Grunds. Neustadtgödens	Am Deich 3	Neustadtgödens
180 Schützenhalle	Gödenser Str. 7	Gödens

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Sande						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: A100002G	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	9 015	↲	4 381	↲	4 634	↲
0 - unter 3 Jahre	180	2,00 %	86	1,96 %	94	2,03 %
3 - unter 5 Jahre	126	1,40 %	60	1,37 %	66	1,42 %
5 - unter 6 Jahre	77	0,85 %	40	0,91 %	37	0,80 %
6 - unter 10 Jahre	262	2,91 %	143	3,26 %	119	2,57 %
10 - unter 12 Jahre	132	1,46 %	70	1,60 %	62	1,34 %
12 - unter 15 Jahre	282	3,13 %	134	3,06 %	148	3,19 %
15 - unter 18 Jahre	331	3,67 %	166	3,79 %	165	3,56 %
18 - unter 20 Jahre	195	2,16 %	103	2,35 %	92	1,99 %
20 - unter 25 Jahre	470	5,21 %	241	5,50 %	229	4,94 %
25 - unter 30 Jahre	395	4,38 %	196	4,47 %	199	4,29 %
30 - unter 35 Jahre	393	4,36 %	202	4,61 %	191	4,12 %
35 - unter 40 Jahre	392	4,35 %	209	4,77 %	183	3,95 %
40 - unter 45 Jahre	547	6,07 %	272	6,21 %	275	5,93 %
45 - unter 50 Jahre	861	9,55 %	405	9,24 %	456	9,84 %
50 - unter 55 Jahre	838	9,30 %	411	9,38 %	427	9,21 %
55 - unter 60 Jahre	688	7,63 %	348	7,94 %	340	7,34 %
60 - unter 63 Jahre	355	3,94 %	192	4,38 %	163	3,52 %
63 - unter 65 Jahre	231	2,56 %	111	2,53 %	120	2,59 %
65 - unter 70 Jahre	492	5,46 %	230	5,25 %	262	5,65 %
70 - unter 75 Jahre	678	7,52 %	316	7,21 %	362	7,81 %
75 - unter 80 Jahre	571	6,33 %	263	6,00 %	308	6,65 %
80 - unter 85 Jahre	281	3,12 %	113	2,58 %	168	3,63 %
85 und älter	238	2,64 %	70	1,60 %	168	3,63 %

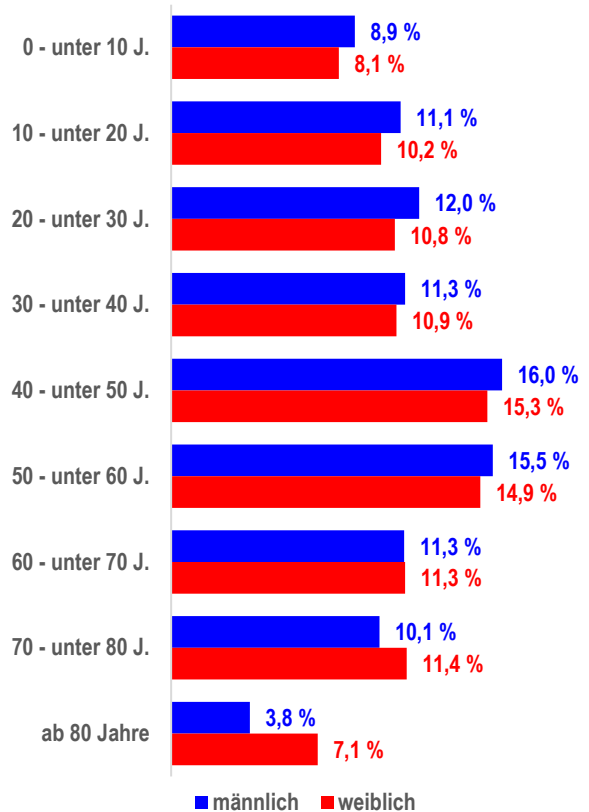
Vergleich

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Niedersachsen							
Quelle: LSN online		zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: A100002G		Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt		7 790 559	↴	3 821 877	↴	3 968 682	↴
Alter 0 - unter 3 Jahre		188 822	2,42 %	96 775	2,53 %	92 047	2,32 %
3 - unter 5 Jahre		130 010	1,67 %	66 912	1,75 %	63 098	1,59 %
5 - unter 6 Jahre		66 948	0,86 %	34 322	0,90 %	32 626	0,82 %
6 - unter 10 Jahre		275 940	3,54 %	141 743	3,71 %	134 197	3,38 %
10 - unter 12 Jahre		148 103	1,90 %	75 827	1,98 %	72 276	1,82 %
12 - unter 15 Jahre		244 110	3,13 %	125 093	3,27 %	119 017	3,00 %
15 - unter 18 Jahre		263 754	3,39 %	135 058	3,53 %	128 696	3,24 %
18 - unter 20 Jahre		171 307	2,20 %	88 268	2,31 %	83 039	2,09 %
20 - unter 25 Jahre		446 280	5,73 %	231 200	6,05 %	215 080	5,42 %
25 - unter 30 Jahre		441 164	5,66 %	227 027	5,94 %	214 137	5,40 %
30 - unter 35 Jahre		435 977	5,60 %	218 673	5,72 %	217 304	5,48 %
35 - unter 40 Jahre		428 836	5,50 %	213 703	5,59 %	215 133	5,42 %
40 - unter 45 Jahre		536 361	6,88 %	267 561	7,00 %	268 800	6,77 %
45 - unter 50 Jahre		681 749	8,75 %	343 781	9,00 %	337 968	8,52 %
50 - unter 55 Jahre		646 395	8,30 %	325 079	8,51 %	321 316	8,10 %
55 - unter 60 Jahre		540 728	6,94 %	269 141	7,04 %	271 587	6,84 %
60 - unter 63 Jahre		295 260	3,79 %	145 090	3,80 %	150 170	3,78 %
63 - unter 65 Jahre		195 453	2,51 %	96 581	2,53 %	98 872	2,49 %
65 - unter 70 Jahre		388 897	4,99 %	189 146	4,95 %	199 751	5,03 %
70 - unter 75 Jahre		454 382	5,83 %	214 712	5,62 %	239 670	6,04 %
75 - unter 80 Jahre		382 720	4,91 %	170 520	4,46 %	212 200	5,35 %
80 - unter 85 Jahre		220 438	2,83 %	86 310	2,26 %	134 128	3,38 %
85 und älter		206 925	2,66 %	59 355	1,55 %	147 570	3,72 %

Sande: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sande

Strukturmerkmale der Bevölkerung

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Sande

Beschäftigte insgesamt

Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
insgesamt	24	↔	21	↔ 3
Alter 15 - unter 25 J.	5	20,8 %	5	23,8 %
25 - unter 45 J.	14	58,3 %	11	52,4 %
45 Jahre und älter	5	20,8 %	5	23,8 %
Produzierendes Gewerbe				
insgesamt	702	↔	578	↔ 124
Alter 15 - unter 25 J.	95	13,5 %	76	13,1 %
25 - unter 45 J.	237	33,8 %	189	32,7 %
45 Jahre und älter	370	52,7 %	313	54,2 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe				
insgesamt	644	↔	348	↔ 296
Alter 15 - unter 25 J.	81	12,6 %	40	11,5 %
25 - unter 45 J.	285	44,3 %	160	46,0 %
45 Jahre und älter	278	43,2 %	148	42,5 %
Sonstige Dienstleistungen				
insgesamt	1 766	↔	719	↔ 1 047
Alter 15 - unter 25 J.	196	11,1 %	74	10,3 %
25 - unter 45 J.	601	34,0 %	236	32,8 %
45 Jahre und älter	969	54,9 %	409	56,9 %
Alle Wirtschaftsbereiche				
insgesamt	3 136	↔	1 666	↔ 1 470
Alter 15 - unter 25 J.	377	12,0 %	195	11,7 %
25 - unter 45 J.	1 137	36,3 %	596	35,8 %
45 Jahre und älter	1 622	51,7 %	875	52,5 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Sande: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013

Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: K2550120				
Deutsche	501			
Nichtdeutsche	98			
insgesamt	599		278	321
Anteil Einwohner	↪ 6,6 %		↪ 6,3 %	↪ 6,9 %

Sande: Bevölkerungsveränderung 2013

	zusammen		männlich		weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf						
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	57		29		28	
Sterbefälle	118		65		53	
Saldo	- 61	- 0,7 %	- 36	- 0,8 %	- 25	- 0,5 %
Wanderungen						
Zuzüge	566		280		286	
Fortzüge	530		266		264	
Saldo	36	0,4 %	14	0,3 %	22	0,5 %
Bevölkerungsveränderung insgesamt						
Gesamtsaldo	- 25	- 0,3 %	- 22	- 0,5 %	- 3	- 0,1 %
Einwohnerzahl am Jahresende						
insgesamt	9 015	↔	4 381	↔	4 634	↔
davon Deutsche	8 788	97,5 %	4 274	97,6 %	4 514	97,4 %
von Nichtdeutsche	227	2,5 %	107	2,4 %	120	2,6 %

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Sande

nur in Teilzeit Beschäftigte

Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
insgesamt	↔		↔	↔
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!		-	-
25 - unter 45 J.	#DIV/0!		-	-
45 Jahre und älter	#DIV/0!		-	-
Produzierendes Gewerbe				
insgesamt	53	↔	16	↔ 37
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %		-	-
25 - unter 45 J.	19	35,8 %	6	37,5 %
45 Jahre und älter	34	64,2 %	10	62,5 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe				
insgesamt	202	↔	28	↔ 174
Alter 15 - unter 25 J.	14	6,9 %	4	14,3 %
25 - unter 45 J.	83	41,1 %	7	25,0 %
45 Jahre und älter	105	52,0 %	17	60,7 %
Sonstige Dienstleistungen				
insgesamt	607	↔	57	↔ 550
Alter 15 - unter 25 J.	19	3,1 %	-	19
25 - unter 45 J.	192	31,6 %	15	26,3 %
45 Jahre und älter	396	65,2 %	42	73,7 %
Alle Wirtschaftsbereiche				
insgesamt	862	↔	101	↔ 761
Alter 15 - unter 25 J.	33	3,8 %	4	4,0 %
25 - unter 45 J.	294	34,1 %	28	27,7 %
45 Jahre und älter	535	62,1 %	69	68,3 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Vergleich

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013

Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: K2550120				
Deutsche	541 838	77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %		
insgesamt	700 908		344 413	356 495
Anteil Einwohner	↪ 9,0 %		↪ 9,0 %	↪ 9,0 %

Sande: Schwerbehinderte am 31.12.2013

Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: K2401051	Personen	in %	Pers.	in %
Einwohner	9 015	↔	4 381	↔ 4 634
dar. mit einer Behind.	528			
dar. mit mehreren B.	520			
insgesamt	1 048	11,6 %	555	12,7 %
Grad der Behinderung				
insgesamt	1 048	↔		
50	361	34,4 %		
60	168	16,0 %		
70	114	10,9 %		
80	128	12,2 %		
90	68	6,5 %		
100	209	19,9 %		

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Fehlende Daten können vorhanden sein, sind jedoch wegen des Statistikgeheimnisses unterdrückt (Einzelfälle dürfen nicht rekonstruiert werden)